

Inhalt

<i>Erika Harzer</i> Palasthotel und Klosterbruder Der lange Weg nach Nicaragua	11
<i>Erika Harzer und Willi Volks</i> Die Mauer im Koffer oder Was hätten wir uns schon sagen sollen	16
<i>Raimund Krämer</i> Das sandinistische Nicaragua Eine historische Bilanz	19
 Die offizielle Politik der beiden deutschen Staaten gegenüber Nicaragua	
<i>Matthias Dietrich</i> Solidarität war mehr als eine Staatsdoktrin Die Beziehungen der DDR zu Nicaragua	29
<i>Hermann Schaller</i> Das Hospital Carlos Marx Ein Solidaritätsprogramm der DDR	36
<i>Gaby Gottwald</i> Der Menschenrechtsdiskurs Ein analytischer Blick auf die offizielle Außen- und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem sandinistischen Nicaragua	44
<i>Erich Süßdorf</i> Von der Kontaktsperre zum absoluten Unverständnis Die deutsch-deutsche Kommunikation unter den Bedingungen der Blocklogik in Nicaragua	51

Solidaritätsbewegungen in beiden Ländern – Überblick

Barbara Lucas

»Die Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker«

Überblick über die bundesdeutsche Solidaritätsbewegung 56

Peter Stobinski

Nicaragua war uns wichtig

Zur Geschichte der Solidarität der DDR-Bevölkerung 62

Willi Volks

Befreiungsversuch aus der Enge

Die Arbeit der unabhängigen Nicaraguagruppen in der DDR 68

Persönliche Einblicke

Marita Hecker

Im Geist der internationalen Brigaden

Erinnerungen an die Nicaragua-Solidaritätsarbeit im Gesundheitsbereich 73

Klare Sicht für Arme

Willi Volks im Gespräch mit Harald Döpel,
der als Optiker in Nicaragua war 75

Barbara Kloss-Quiroga

Deutsch-deutsche Begleitung einer Anästhesiemaschine

Eine außergewöhnliche Reise durch Nicaragua 80

Dieter Ziebarth

Reise mit Hindernissen

Solidarität mit Nicaragua – auch im kirchlichen Bereich 85

Eberhard Löschcke und Mischki Philippi

Christen in »Nicaragua libre«

Die grenzübergreifende Projektarbeit 87

Jörn Mothes

Aufbruch nach Diriamba

Eine Jenenser Gruppe feiert den 10. Jahrestag
der Sandinistischen Revolution in Nicaragua 92

<i>Willi Volks</i> Eine etwas andere Westreise Als Stipendiat in Nicaragua	97
<i>Eva Wiesenecker</i> Das gute Deutschland und das schlechte Deutschland Ein schräger Blick auf das Nicaragua von 1986 bis 1990 und seine Deutschen	102
<i>Christoph Links</i> West-östliche Begegnungen mit Hindernissen Die journalistische Begleitung einer Brillenaktion	106
<i>Ralf Leonhard</i> Unbedenkliche Österreicher Berichte aus Nicaragua für diesseits und jenseits der Mauer	111
<i>Dieter Radde</i> Ost-West-Kontakte in der Mauerstadt Im Zeichen der Solidarität mit Nicaragua	116
<i>Klaus Kilimann</i> In Unkenntnis der Anweisungen Wie gemeinsames Feiern unter Physikern möglich wurde	119
<i>Jörn Bleck-Neubaus</i> Und plötzlich gab es keine Mauer mehr Vom Aufbau des Studiengangs Physik in Managua	123
<i>Karim Saab</i> Die deutsche Komponente in der Nicaragua-Arbeit Kontakte zwischen Aktivisten aus der DDR und Westdeutschland überwanden das herrschende Status-quo-Denken	128
<i>Hermann Schulz</i> Nicaraguanische Hoffnungen zwischen Wuppertal und Leipzig Das Dilemma der Über- und Unterordnung	132
<i>Rainer Klee</i> Vom Hausbau zum Kaffeehandel Die Frage nach dem richtigen Bewusstsein	137

<i>Lothar Fratzke</i> Heimat einer FDJ-Freundschaftsbrigade Das Berufsausbildungszentrum in Jinotepe	141
Vom Mangel und vom Improvisieren Erika Harzer im Gespräch mit Rainer Lucht	144
<i>Uschi Sieg</i> Händedruck mit dem Klassenfeind Von unterkühlten und freundschaftlichen Begegnungen	148
<i>Reimar Jelkmann</i> Rafa oder Rada? Gewerkschaftliche Kontakte	152
<i>Christiane Barckhausen</i> Familienzusammenführung als Dienstreise Wie ich 1981 meine Halbschwester in Nicaragua traf	156
<i>Ringo Gottsleben</i> Schweigen, Unverständnis und Zusammenarbeit Deutsch-deutsche Treffen in Nicaragua	157
Einblicke in bisher »streng geheime« Bereiche	
<i>Erika Harzer</i> Von operativen Maßnahmen und geheimen Bewegungsmeldern Die Überwachung der bundesdeutschen Solidaritätsbewegung durch die Staatssicherheit	162
<i>Klaus Storkmann</i> »Die Verteidigung der Revolution in Nicaragua unterstützen« Militärbeziehungen und Militärhilfen der DDR	170
Was ist aus der Solidaritätsarbeit geworden?	
<i>Klaus Heß und Willi Volks</i> Die Auswirkungen des Mauerfalls 1989 Wie sich die Solidaritätsarbeit für Nicaragua in Ost und West weiterentwickelte	180

Freddy Meynard
Qualität und Solidarität für die Armen
Die Arbeit des Krankenhauses Carlos Marx 189

Michael Funke
Das Hospital Carlos Marx / Alemán Nicaragüense
Eine nicht abgeschlossene Geschichte von Freundschaften
und Solidarität 192

Projekte der aktuellen Solidaritätsarbeit

Willi Volks
Nach der Revolution kamen die Frauen
Zur Entwicklung der INKOTA-Projektarbeit 196

Klaus Heß und Judith Welkmann
Solidarität ist keine Einbahnstraße
»ÜberLebensWelten« in Nicaragua und Deutschland 199

Erich Köpp
**Seguimos adelante – Von den Mühen der Anfänge
zur Kontinuität**
22 Jahre Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael
del Sur 204

Ralf Hedwig
Beziehungen auf bürgerschaftlicher Ebene
Die Städtepartnerschaft Jena – San Marcos 208

Künstlerische Reflexionen

Erich Fried 213

Hans-Eckardt Wenzel 215

Gerhard Schöne 217

Nachwort

Erika Harzer und Willi Volks

Das sandinistische Nicaragua 2008

Einige notwendige Nachbemerungen 220

Anhang

Projektgruppen der Solidaritätsarbeit – 10 Selbstdarstellungen	225
EIRENE e. V. – ökumenischer Friedens- und Entwicklungsdienst	225
el rojito e. V. – Kaffee aus Nicaragua	226
Informationsbüro Wuppertal	227
INKOTA-netzwerk e. V. – Ernährungssicherheit und Frauenpower	228
KATE e. V. Berlin	229
Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.	230
Das Ometepe-Projekt Nicaragua	231
Pan y Arte e. V. – Brot und Kunst für Nicaragua	232
Städtepartnerschaft Jena – San Marcos	233
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael del Sur e. V.	234
Abkürzungsverzeichnis	236
Angaben zu den Herausgebern und Autoren	239
Personenregister	246